



## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399  
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/presse](http://www.stadt-koeln.de/presse)

01.07.2009 - 921

### **Halber Kita-Beitrag wird erstattet Rat beschließt Ausgleich für belastete Eltern im Kita-Streik**

Die durch den Kita-Streik eingesparten städtischen Personalkosten sollen teilweise an die Eltern erstattet werden. Diesen Beschluss hat der Rat der Stadt Köln auf seiner Sitzung am 30. Juni 2009 gefasst.

Im Einzelnen hat der Rat die Stadtverwaltung beauftragt, folgende Schritte einzuleiten:

1. Die durch den Streik an städtischen Kindertagesstätten im Haushalt eingesparten Personalkosten sollen zur qualitativen Verbesserung von Angeboten in den Kindertagesstätten und für die Erstattung der Elternbeiträge verwendet werden.
2. Den Eltern, deren Kinder städtische Kindertagesstätten besuchen, wird als Ausgleich für die eingetretenen Belastungen durch die bisherigen Streiks ein halber Monatsbeitrag erstattet.
3. Das restliche eingesparte Geld wird den städtischen Kindertagesstätten in Form von dauerhaft eingerichteten Verfügungskonten (Kindergartenbudgets) überlassen. Der Schlüssel zur Verteilung der Beiträge pro Kita richtet sich nach der Zahl der in der Regel betreuten Kinder. Das Geld soll zur Finanzierung von Leistungen und Angeboten zur Qualitätssteigerung in der Betreuung verwendet werden. Im Einzelnen entscheiden darüber die Kita-Leitungen unter Beteiligung der Eltern.
4. Die Verwaltung wird gebeten, dass Jugenddezernentin Dr. Agnes Klein mit Gewerkschaftsvertretern, Eltern und Erzieherinnen das Gespräch sucht, um geeignete Maßnahmen zu beraten, die eine Zusammenarbeit aller Beteiligten zum Wohl der Kinder unterstützen.

- jö -